

# Kamen Rider Onyx

Von Tidus\_Strife

## Kapitel 3: Episode 3

### Episode 3:

Saya und Mio gingen Hand in Hand durch die Straße. Schließlich kamen sie zu einem großen Haus. „Da wohne ich.“ sagte Saya. „Das sieht toll aus.“ sagte Mio „Du wohnst in einer ruhigen Gegend.“ „Das muss sein.“ sagte Saya „Ich mag es lieber ruhiger.“ Saya öffnete die Wohnungstür und führte Mio hinein. „Wow, innen sieht es ja noch beeindruckender aus als draußen.“ sagte Mio. „Ja, nicht wahr?“ fragte Saya „Nun lass uns was trinken.“ Mio setzte sich hin. Saya brachte zwei Gläser und eine Flasche Sekt herbei. Sie füllte beide Gläser. Daraufhin stießen Saya und Mio an. „Auf uns.“ sagte Saya. „Auf uns.“ sagte Mio. Als sie die Gläser ausgetrunken haben, sagte Mio: „Saya, du bist so unglaublich attraktiv. Ich würde dich gerne küssen.“ „Ich dich auch.“ sagte Saya „Komm her.“ Saya führte Mio in ihr Schlafzimmer. Dort warf sie Mio auf ihr Bett. „Wow, du gehst aber ran.“ sagte Mio. Saya stürzte sich auf Mio. „Ja, ich kann manchmal richtig wild werden.“ sagte Saya. „Zeig es mir.“ sagte Mio. Saya und Mio fingen an, sich leidenschaftlich zu küssen. Doch als Ancient verfügte Saya über eine tückische Fähigkeit. Sie konnte mit einem Kuss den Menschen die Lebensenergie entziehen. So tat sie es auch bei Mio. Schon bald merkte Mio, dass ihr die Lebensenergie entzogen wurde. Sie versuchte, Saya von sich wegzustoßen. Doch Saya hielt sie fest. Mio wurde immer schwächer. Schließlich bewegte sie sich gar nicht mehr. Sie war tot. „Du warst köstlich.“ sagte Saya „Und jetzt raus mit dir.“ Saya öffnete ein Fenster und beförderte Mios Leiche hinaus. Wenige Minuten später tauchte Arashi dort auf und entdeckte Mios Leiche. „Verdammt.“ sagte er „Das ist doch Makitos Schwester.“ Auch sie scannte er mit seinem Handy. Er sah auf das Display. „Hab ich mir auch nicht anders gedacht.“ sagte er.

Am nächsten Tag trafen sich Direktor Arashi, Makito und Haruka im Konferenzraum von Geotech. „Es ist etwas schreckliches passiert.“ sagte Arashi „Ein Ancient hat zugeschlagen.“ „Das passiert doch andauernd.“ sagte Haruka „Was soll den dieses Mal anders sein?“ „Das Opfer.“ sagte Arashi „Es ist dieses Mädchen.“ Mit dem Beamer warf er ein Bild von Mio an die Wand. „Mio!“ rief Makito entsetzt „Das kann nicht sein. Sie war gestern noch bei mir. Sie ist nicht tot.“ „Ich weiß, es ist hart für Sie.“ sagte Arashi „Aber Ihre Schwester wurde im südlichen Bezirk tot aufgefunden. Es besteht keinen Zweifel, dass sie von einem Ancient umgebracht wurde.“ „Diese verdammten Ancients!“ rief Makito und stürmte aus dem Konferenzraum. „Makito!“ rief Haruka und wollte ihm hinterher rennen. „Lassen Sie ihn.“ sagte Arashi „Er wird schon zur Vernunft kommen.“ „Ich kann ihn sogar verstehen.“ sagte Haruka „Er hat seine

Schwester gestern seit fünf Jahren zum ersten Mal gesehen. Und jetzt hat er sie für immer verloren. Kein Wunder, dass er wütend ist.“

Makito erreichte den südlichen Bezirk in knapp zehn Minuten. Er ging zu der Stelle, an der man Mio gefunden hatte. „Zeig dich, du verdammter Ancient!“ rief Makito. „Ah, der Schatten ist da.“ sagte Saya, die auf Makito zukam „Ich hab auf dich gewartet.“ „Hast du meine Schwester umgebracht?“ fragte Makito. „Das habe ich.“ sagte Saya „Und du wirst ihr folgen.“ Saya verwandelte sich in ein Fledermaus Monster. Makito legte sich den Rider Gürtel an. Dann hielt er einen schwarzen Edelstein nach vorne und rief: „HENSHIN!!!“ Makito steckte den Edelstein in den Gürtel, woraufhin eine Computerstimme sagte: „Onyx Henshin!“ Dann bildete sich um Makitos Körper der Anzug von Kamen Rider Onyx. „Und jetzt wirst du meine Rache zu spüren bekommen.“ sagte Makito „Für Mio!“ Saya breitete ihre Flügel aus und flog über ihn hinweg. Schnell drehte Makito sich um. Nachdem Saya gelandet war, packte er sie und drängte sie gegen eine Wand. Dort deckte er sie mit schnellen Schlägen ein. Saya hatte keine Chance, Makitos wilden Schlägen zu entkommen. Da stieß Saya einen Sonar Schrei aus, der auch für menschliche Ohren zu hören war. Von dem schrillen Schrei betäubt, taumelte Makito zurück. Saya nutzte ihre Chance und flog an ihm mehrmals vorbei. Dabei schlug sie ihn. Makito ging zu Boden. „Du beeindruckst mich überhaupt nicht.“ sagte Saya „Du lässt dich von deinen Rachegelüsten lenken. Das macht es mir leicht, dich zu vernichten.“ Makito stand wieder auf. „Sieh an, du willst immer noch kämpfen.“ sagte Saya „Mut hast du ja. Das muss man dir lassen. Aber ich denke, ich lasse dich noch mit dem Verlust deiner Schwester leben.“ Daraufhin breitete Saya ihre Flügel aus und flog davon. „Komm zurück!“ rief Makito „Du feiges Biest!“ Daraufhin entfernte er seinen Gürtel und verwandelte sich zurück.

Im Geotech Hauptquartier befand sich Direktor Arashi in seinem Büro. Er schien dort etwas an seinem Computer zu analysieren. Da klopfte es an seiner Tür. Schnell beendete Arashi das Programm und rief: „Herein!“ Die Tür ging auf und Haruka betrat das Büro. „Ich bin es.“ sagte sie „Ich mache mir Sorgen um Makito. Wenn er mit so einer Wut gegen die Ancients kämpft, könnte ihm das zum Verhängnis werden.“ „Da bin ich Ihrer Meinung.“ sagte Arashi „Aber was können wir schon tun? Makito ist entschlossen, den Mörder seiner Schwester zur Strecke zu bringen.“ „Ich hoffe natürlich, dass er es schafft.“ sagte Haruka „Aber ich will auch nicht, dass er im Kampf draufgeht, nur weil er von Rache geblendet ist.“ „Das sehe ich genauso.“ sagte Arashi „Aber auf uns wird Makito in so einer Situation wohl nicht hören.“ „Auf mich schon.“ sagte Haruka „Wir haben gemeinsam bei Geotech angefangen. Wir sind sehr gut befreundet. Eine Ratschlag von mir wird er wohl annehmen. Außerdem braucht er in dieser schweren Stunde jemanden an seiner Seite. Gleich nach Feierabend werde ich zu ihm hingehen.“ „Das können Sie jetzt schon machen.“ sagte Arashi „Ich gebe Ihnen für den Rest des Tages frei. Muntern Sie Makito auf. In seiner jetzigen Verfassung ist er einfach nicht zu gebrauchen.“ „Danke.“ sagte Haruka und verließ das Büro.

Makito saß bei sich zu Hause. Er hatte ein Fotoalbum geöffnet und sah sich die Bilder seiner Schwester an. Es waren Fotos bis zu Mios 13. Lebensjahr, wo Makito sie zum letzten Mal vor seinem Dienstantritt bei Geotech gesehen hatte. Alte Erinnerungen kamen in ihm hoch. Makito kämpfte mit sich, um seine Tränen zu unterdrücken. Da klingelte es an der Tür. Makito machte auf. Vor ihm stand Haruka. „Ach, du bist es.“ sagte er „Komm ruhig rein.“ Haruka betrat Makitos Wohnung. Sie setzten sich ins

Wohnzimmer. „Alles in Ordnung mit dir?“ fragte Haruka. „Nichts ist in Ordnung.“ sagte Makito „Mio ist tot. Was soll da schon in Ordnung sein?“ „Ich kann deinen Schmerz verstehen.“ sagte Haruka „Sie hat dir sicher viel bedeutet.“ „Wir hatten uns sehr lange nicht gesehen.“ sagte Makito „Deshalb war ich froh, dass wir uns wieder gesehen haben. Wir wollten uns noch viel öfter sehen. Doch dann kam diese Ancient und hat sie einfach so umgebracht. Dabei hat sie keinem was getan.“ „Nun weißt du, wozu diese Ancients fähig sind.“ sagte Haruka „Sie nehmen keinerlei Rücksicht auf unsere Gefühle. Deshalb ist es wichtig, dass du sie aufhältst.“ „Das werde ich.“ sagte Makito „Ich werde sie alle vernichten.“ Makito und Haruka umarmten sich. „Ach, Makito.“ sagte Haruka „Ich hab dich noch nie so niedergeschlagen gesehen. Aber du sollst wissen, dass ich immer für dich da bin.“ „Dafür danke ich dir auch.“ sagte Makito. Er sah Haruka an. Die beiden näherten sich und fingen an, sich zu küssen. Nach kurzer Zeit ließen sie wieder voneinander ab. „Na ja, ich sollte jetzt gehen.“ sagte Haruka „Ich bin schon länger hier, als ich eigentlich wollte.“ „Okay.“ sagte Makito. Er begleitete Haruka zur Tür. Als sie weg war, ging er ins Wohnzimmer und ließ sich aufs Sofa fallen. „Was ist bloß in mich gefahren?“ fragte Makito „Haruka ist meine beste Freundin. Ich kann sie doch nicht einfach so küssen und unsere Freundschaft aufs Spiel setzen.“

Haruka ging durch die Straßen zurück in Richtung ihrer eigenen Wohnung. Doch da landete plötzlich Saya in ihrer Fledermaus Gestalt vor ihr. Sie verwandelte sich zurück. „Na, wenn das nicht die Freundin von diesem Onyx ist.“ sagte Saya. „Du bist ein Ancient.“ sagte Haruka „Was willst du von mir?“ „Nur einen Kuss.“ sagte Saya und ging auf Haruka zu „Ein Kuss, dem auch schon Mio zum Opfer gefallen ist.“ „Also hast du sie getötet.“ sagte Haruka und wich zurück. „Genau.“ sagte Saya „Ich zeige dir auch, wie ich es angestellt hab.“ Sie stürzte sich auf Haruka und riss sie zu Boden. „Wehr dich nicht.“ sagte Saya „Ein Kuss, und es ist vorbei.“ Haruka fing an zu schreien und wollte sich befreien. Doch Saya hielt sie fest.

TO BE CONTINUED...